

Unternehmensnachfolge: In diesen Branchen braucht es neue Chefs

So viele Unternehmen stehen zwischen 2022 und 2026 in Deutschland zur Übergabe an

85.900

Unternehmensbezogene
Dienstleistungen

50.100

Produzierendes
Gewerbe

34.900

Handel



13.400

Personenbezogene
Dienstleistungen

6.000

Land-, Forstwirtschaft,
Fischerei, Fischzucht

190.300

Insgesamt

Unternehmensbezogene Dienstleistungen: z.B. Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen; personenbezogene Dienstleistungen: z.B. Gastgewerbe, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen, Kunst, Unterhaltung und Erholung

Unternehmensnachfolge: Woran es scheitert

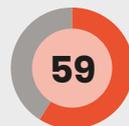
Die bundesweit 79 Industrie- und Handelskammern bieten Beratungen zur Unternehmensnachfolge an. Rund 28 Prozent der Unternehmen, die sich im Jahr 2023 dort beraten ließen, erwogen anschließend eine Betriebsschließung. So viel Prozent der IHK-Experten sehen dafür folgende Gründe:



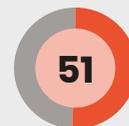
Keinen Nachfolger gefunden



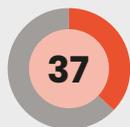
Nicht mehr genügend qualifizierte Fachkräfte gefunden



Unsicherheit über die geschäftliche Zukunft ist in den vergangenen Monaten zu stark gewachsen



Gestiegene Kosten können nicht adäquat weitergegeben werden, dauerhafte Verluste drohen



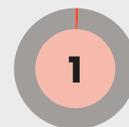
Ausgebremst durch komplizierte Regelungen, Formulare etc.



Akzeptanz von Unternehmertum ist in der Gesellschaft zu gering



Es kann keine auskömmliche Altersvorsorge erwirtschaftet werden



Sonstiges